

ÜBERSICHT DER ARTEN UND UNTERARTEN DER FAMILIE LACERTIDAE

5. Die Gattung *Podarcis*

WOLFGANG BISCHOFF

Podarcis WAGLER, 1830 [Mauereidechsen]

Neben *Algyroides* ist *Podarcis* die einzige rein europäische Lacertidengattung. Daran ändert auch die Tatsache nichts, daß drei Arten (*P. muralis*, *taurica* und *hispanica*) mit ihren Arealrändern Kleinasien bzw. Nordwest-Afrika erreichen.

War seinerzeit die Überstellung der Mauereidechsen aus der Gattung *Lacerta* in eine eigene Gattung durch ARNOLD (1973) höchst umstritten, so erscheint diese aus heutiger Sicht berechtigt, allerdings mit einer Einschränkung. Eine Gattung *Podarcis* ist gegenüber derzeit noch als Untergattungen von *Lacerta* eingestuften Artengruppen (z.B. *Archaeolacerta*, *Apathya* und *Timon*) eindeutig zu hoch bewertet (vgl. hierzu. BISCHOFF 1991).

Podarcis gehört zu den kompliziertesten Reptiliengattungen. Dies betrifft meist weniger den Status der hier zusammengefaßten Arten. - Hier muß lediglich geklärt werden, ob *P. erhardii* und *P. gaigeae* sowie *P. lilfordii* und *P. pityusensis* tatsächlich jeweils verschiedene Arten darstellen. Andererseits handelt es sich bei *P. hispanica vaucheri* möglicherweise um eine eigene Art. - Ein Problem sind die systematisch/taxonomischen Forschungsergebnisse innerhalb einiger Arten. Die Mauereidechsen zeichnet die Fähigkeit aus, im Mittelmeerraum kleinste Inselchen und Inselfelsen zu besiedeln. Auf diesen leben dann naturgemäß meist nur winzige Populationen, in denen sich genetische Veränderungen sehr schnell durchsetzen können (Gendrifteffekt). So weisen derartige Kleinstpopulationen sehr oft mehr oder weniger deutliche Unterschiede zu den anderen Angehörigen ihrer jeweiligen Art auf. Generationen europäischer Herpetologen waren von diesem Phänomen fasziniert und erlagen der Versuchung, diesen Populationen eigene Namen zu geben und sie damit tatsächlichen Unterarten gleichzusetzen. Letztere und mit ihnen innerartliche phylogenetische Zusammenhänge zu erkennen, wird durch diese Namensinflation sehr erschwert. Leider wird diese Praxis teilweise bis in unsere Tage ausgeführt. Das "berüchtigtste" Beispiel ist sicher die Ruineneidechse *P. sicula*. Über 100 Namen wurden innerhalb dieser Art vergeben und 48 sind gegenwärtig gültig. Alle stehen gleichrangig neben jenen von eindeutigen Unterarten, wie *P. sicula sicula*, *P. sicula campestris* und *P. sicula cetti*. Erschwerend kommt hinzu, daß diese Art in der Antike vielfach verschleppt wurde, und teilweise haben auch darauf zurückgehende Populationen wissenschaftliche Namen erhalten (z.B. *P. sicula ragusae* und *P. sicula hieroglyphica*). Nicht ganz so verheerend, aber dennoch schlimm, ist die Namensflut auch bei *P. lilfordii*, *pityusensis*, *melisellensis* und *erhardii*. Erst aufwendige Revisionen der betroffenen Arten eine Aufgabe, um die niemand zu beneiden ist - werden Klarheit in deren innerartliche Verwandtschaftsbeziehungen und mehr Übersichtlichkeit bringen. Die ausschließlich oder überwiegend festländischen Arten (z.B. *P. muralis*, *taurica* und *peloponnesiaca*) sind vom genannten Problem weit weniger oder überhaupt nicht betroffen.

Ein erster Versuch, verwandtschaftliche Beziehungen innerhalb einer Art mit der Taxonomie in Übereinstimmung zu bringen wurden von GRUSCHWITZ & BÖHME (1986) bei *P. muralis* unternommen. Dem wird hier auch gefolgt. Bei den übrigen Arten werden alle derzeit gültigen Namen aufgeführt. Ich habe mich bemüht dabei auf dem aktuellen Stand zu sein, kann und möchte aber keine

Garantie dafür übernehmen, daß ich nicht doch etwas übersehen habe.

Im 3. Teil dieser Reihe wies ich bereits darauf hin, daß *Lacerta graeca* nach den Ergebnissen von MAYER & LUTZ (1989) zukünftig dieser Gattung anzuschließen sein wird.

Die Unmasse derzeit gültiger Namen für die verhältnismäßig wenigen Arten (15) dieser Gattung führt dazu, daß dieser Beitrag der mit Abstand umfangreichste dieser Serie geworden ist.

(*Podarcis* s.str.)

P. bocagei (SEOANE, 1884) [Nordwestiberische Mauereidechse]

bocagei bocagei (SEOANE, 1884)

NW-Spanien sowie N- und W-Portugal.

bocagei berlengensis VICENTE, 1985

Portugal (Berlenga-Insel, WNW Kap Carvoeiro).

bocagei carbonelli PEREZ MELLADO, 1981

Westliches Zentral-Spanien und östliches Mittel-Portugal.

P. erhardii (BEDRIAGA, 1876) [Ägäische Mauereidechse]

erhardii erhardii (BEDRIAGA, 1876)

Griechenland, W-Kykladen (Inseln Seriphos und Siphnos).

erhardii amorgensis (WERNER, 1933)

Griechenland (Inseln Amorgos, Kato- und Apano Kufonisi, Keros, Antikeros, Grabusa, Anhydros und Glaronisi).

erhardii biinsulicola (WETTSTEIN, 1937)

Griechenland (Inseln Makria und Mikro-Phthino, südlich Anaphi).

erhardii buchholzi (WETTSTEIN, 1956)

Griechenland (Insel Ktenia, östlich Naxos).

erhardii cretensis (WETTSTEIN, 1952)

Griechenland (Insel Kreta, östlich bis Heraklion).

erhardii elaphonisii (WETTSTEIN, 1952)

Griechenland (Leuchtturminsel Elaphonisi an der SW-Ecke Kretas).

erhardii kinarensis (WETTSTEIN, 1937)

Griechenland (Insel Kinaros, östlich Amorgos).

erhardii leukaorii (WETTSTEIN, 1952)

Griechenland (S-Hänge des Lefkaori-Gebirges auf Kreta).

erhardii levithensis (WETTSTEIN, 1937)

Griechenland (Insel Levitha, östlich Amorgos).

erhardii livadiaca (WERNER, 1902)

Griechenland (Mittel-Griechenland, Euböa, Peloponnes, Hydra und Prasso Nisi in der Bucht von Salamis).

erhardii makariaisi (WETTSTEIN, 1956)

Griechenland (Insel Hagia Nikolaos, nördlichste Makariainsel östlich Naxos).

erhardii megalophthenae (WETTSTEIN, 1937)

Griechenland (Insel Megalo Phthino, östliche, größere der beiden Phthini-Inseln, südlich Anafi).

erhardii mykonensis (WERNER, 1933)

Griechenland (Inseln Andros, Tinos, Mykonos, Dilos, Rinia Nikro und Megalo Rhemathiaris sowie Cherronisi).

erhardii naxensis (WERNER, 1899)

Griechenland (Insel Naxos, kleine Eilande vor N- und NO-Küste von Paros, Heraklea, Schinusa, Ios, Sikinos, Kardiotissa, Pholegandros sowie Thira/Santarin-Archipel).

erhardii ophidusae (WETTSTEIN, 1937)
Griechenland (Insel Ophidusa, westlich Astipalea).

erhardii pachiae (WETTSTEIN, 1937)
Griechenland (Insel Pachia, südlich Anaphi).

erhardii phytiusae (WETTSTEIN, 1937)
Griechenland (Insel Phytiusa, südlich Schinusa bei Naxos) .

erhardii punctigularis (WETTSTEIN, 1952)
Griechenland (Klippe Prassonisi an der SW-Ecke Kretas).

erhardii rechingeri (WETTSTEIN, 1952)
Griechenland (Inseln Dragonada und Paximada vor der NO-Küste Kretas).

erhardii riveti (CHABANAUD, 1919)
Albanien, S-Jugoslawien, S-Bulgarien und Griechenland (Epirus, Mazedonien und Thrakien).

erhardii ruthveni (WERNER, 1930)
Griechenland (nördliche Sporaden).

erhardii schiebeleri (WETTSTEIN, 1952)
Griechenland (Insel Dhia, nördlich Kreta).

erhardii subobscura (WETTSTEIN, 1937)
Griechenland (Insel Tria Nisia, südlich Syrina bei Astipalea)

erhardii syrinae (WETTSTEIN, 1937)
Griechenland (Inseln Syrina und Due Adelphi, südlich Astipalea).

erhardii thermiensis (WERNER, 1935)
Griechenland (Insel Kythnos, westliche Kykladen).

erhardii thessalica (CYRÉN, 1938)
Griechenland (Thessalien und Euböa)

erhardii werneriana (WETTSTEIN, 1953)
Griechenland (Inseln Mikronisi und Gaidaronisi, südlich Kreta).

erhardii zafranae (WETTSTEIN, 1937)
Griechenland (Insel Megali Zafrana, 55 km südlich Astipalea).

P. filfolensis (BERDRIAGA, 1876) [Malta-Eidechse]
filfolensis filfolensis (BERDRIAGA, 1876)
Insel Filfla (= Filfolia), südlich von Malta.

filfolensis generalensis (GULIA, 1914)
Insel Fungus (= General's Island), westlich von Gozo.

filfolensis kieselbachi (FEJERVARY, 1924)
Insel Selmunett (= San Paul) vor der N-Küste von Malta.

filfolensis laurentiimuelleri (FEJERVARY, 1924)
Italien (Inseln Linosa und Lampione).

filfolensis maltensis MERTENS, 1921
Inseln Malta, Gozo und Kemmuna (= Comino).

P. gaigeae (WERNER, 1930) [Skyros-Mauereidechse]
gaigeae gaigeae (WERNER, 1930)
Griechenland (Skyros-Archipel).

gaigeae weigandi (GRUBER & SCHULTZE-WESTRUM, 1971)
Griechenland (Insel Piperi, nördliche Sporaden).

P. hispanica (STEINDACHNER, 1870) [Iberische Mauereidechse]
hispanica hispanica (STEINDACHNER, 1870)
Zentraler, westlicher und östlicher Teil der Iberischen Halbinsel (im NW nur tiefere Lagen).

- hispanica atrata* (BOSCÁ, 1916)
Spanien (Islas Columbretas: Columbrete Grande, Mancolibre und La Horadada).
- hispanica cebennensis* GUILLAUME & GENIEZ, 1986
Bergregionen NW-Spaniens, Pyrenäen und S-Frankreich.
- hispanica vaucheri* (BOULENGER, 1905)
Süden der Iberischen Halbinsel (Algarve und Andalusien)
sowie N-Tunesien, N-Algerien und N-Marokko.
- P. lilfordi* (GÜNTHER, 1874) [Balearen-Eidechse]
- lilfordi lilfordi* (GÜNTHER, 1874)
Balearen: Insel Aire bei Menorca.
- lilfordi addayae* (EISENTRAUT, 1928)
Balearen: Addaya-Inseln bei Menorca.
- lilfordi balearica* (BEDRIAGA, 1879)
Balearen: Isla del Rey (= Hospital) bei Menorca (auf Menorca eingeschleppt).
- lilfordi brauni* (MÜLLER, 1927)
Balearen: Isla Colom bei Menorca.
- lilfordi carbonerae* PEREZ MELLADO & SALVADOR, 1988
Balearen: Isla Carbonera bei Menorca.
- lilfordi codrellensis* PEREZ MELLADO & SALVADOR, 1988
Balearen: Esculls de Codrell I und II bei Menorca.
- lilfordi colomi* (SALVADOR, 1980)
Balearen: Illot d'es Colome bei Mallorca.
- lilfordi conejerae* (MÜLLER, 1927)
Balearen: Cabrera-Archipel (Illa des Conis und Na Redona) .
- lilfordi espongicola* (SALVADOR, 1979)
Balearen: Cabrera-Archipel (L'Esponge).
- lilfordi estelicola* (SALVADOR, 1979)
Balearen: Cabrera-Archipel (Estel de Fora und Estel de Dos Cols).
- lilfordi fahrae* (MÜLLER, 1927)
Balearen: Cabrera-Archipel (Na Foradada).
- lilfordi fenni* (EISENTRAUT, 1928)
Balearen: Isla Nitge (= Porros) bei Menorca.
- lilfordi gigliolii* (BEDRIAGA, 1879)
Balearen: Insel Dragonera bei Mallorca.
- lilfordi hartinanni* (WETTSTEIN, 1937)
Balearen: Insel Malgrats bei Mallorca.
- lilfordi imperialensis* (SALVADOR, 1979)
Balearen: Cabrera-Archipel (Insel Imperial).
- lilfordi jordansi* (MÜLLER, 1927)
Balearen: Inseln Guardia, Moltona und Frailes bei Mallorca.
- lilfordi kuligae* (MÜLLER, 1927)
Balearen: Cabrera-Archipel (Cabrera, Fonoï Gros, Fonoï Petit und Ses Rates).
- lilfordi nigerrima* (SALVADOR, 1979)
Balearen: Cabrera-Archipel (Sas Bledas).
- lilfordi planae* (MÜLLER, 1927)
Balearen: Cabrera-Archipel (Na Plana).
- lilfordi pobrae* (SALVADOR, 1979)
Balearen: Cabrera-Archipel (Na Pobra).

lilfordi porrosicola PEREZ MELLADO & SALVADOR, 1988
 Balearn: Islote de Porros bei Menorca.

lilfordi rodriguezi (MÜLLER, 1927)
 Balearn: Las Ratas bei Menorca [vermutlich ausgestorben].

lilfordi sargantanae (EISENTRAUT, 1928)
 Balearn: Inseln Robells und Sargantana bei Menorca.

lilfordi toronis (HARTMANN, 1953)
 Balearn: Isla Toro bei Mallorca.

lilfordi xapaticola (SALVADOR, 1979)
 Balearn: Cabrera-Archipel (Inseln Xapat Gros, Xapat Petit und La Teula).

P. melisellensis (BRAUN, 1877) [Adriatische Mauereidechse, Karstläufer]

melisellensis melisellensis (BRAUN, 1877)
 Jugoslawien (Insel Brusnik).

melisellensis aeoli (RADOVANOVIC, 1959)
 Jugoslawien (Insel Mali Opuh).

melisellensis bokicae (RADOVANOVIC, 1956)
 Jugoslawien (Insel Vrtlac).

melisellensis caprina (RADOVANOVIC, 1970)
 Jugoslawien (Insel Kaprije).

melisellensis curzolensis (TADDEI, 1950)
 Jugoslawien (Inseln Korcula [= Curzola) und San Massimo).

melisellensis digenea (WETTSTEIN, 1926)
 Jugoslawien (Insel Svetac [= St. Andrea]).

melisellensis fiumana (WERNER, 1891)
 Italien (Umgebung von Triest) , jugoslawisches Küstengebiet,
 einschließlich vieler vorgelagerter Inseln und nordwestlichstes Albanien.

melisellensis galvagnii (WERNER, 1908)
 Jugoslawien (Insel Kamik).

melisellensis gigantea (RADOVANOVIC, 1956)
 Jugoslawien (Insel St. Andrea bei Dubrovnik).

melisellensis gigas (WETTSTEIN, 1926)
 Jugoslawien (Insel Mali Parsanj bei Vis).

melisellensis jidulae (RADOVANOVIC, 1959)
 Jugoslawien (Insel Jidula).

melisellensis kammereri (WETTSTEIN, 1926)
 Jugoslawien (Insel Mali Barjak bei Vis).

melisellensis kornatica (RADOVANOVIC, 1959)
 Jugoslawien (Kornati-Inselgruppe samt umliegende Eilande).

melisellensis lissana (WERNER, 1891)
 Jugoslawien (Insel Vis [= Liege]).

mellisellensis lupa (RADOVANOVIC, 1970)
 Jugoslawien (Insel Kurjak).

melisellensis mikavicae (RADOVANOVIC, 1959)
 Jugoslawien (Insel Mikavica, nördlich der Insel Zirje).

melisellensis plutonis (RADOVANOVIC, 1959)
 Jugoslawien (Insel Jerolim bei Hvar).

melisellensis pomoensis (WETTSTEIN, 1926)
 Jugoslawien (Insel Jabuka [= Pomo]).

melisellensis thetidis (RADOVANOVIC, 1959)
 Jugoslawien (Insel Veliki Opuh, südöstlich der Kornati-Inselgruppe).

melisellensis traguriana (RADOVANOVIC, 1959)
 Jugoslawien (Insel Ciovo bei Split).

P. milensis (BEDRIAGA, 1882) [Milos-Eidechse]
milensis milensis (BEDRIAGA, 1882)
 Griechenland (Milos-Archipel).

milensis adolfjordansi (BUCHHOLZ, 1962)
 Griechenland (W-Kykladen, Ananes-Inselgruppe).

milensis gerakuniae (MÜLLER, 1938)
 Griechenland (W-Kykladen, Inseln Phalkonera und Velopoula).

P. muralis (LAURENTI, 1768) [Mauereidechse]
muralis muralis (LAURENTI, 1768)
 Österreich, Tschechoslowakei, Ungarn, Rumänien (Karpathen),
 Jugoslawien (höhere Gebirgslagen) und Italien (Alpen und Apennin).

muralis albanica (BOLKAY, 1919)
 Jugoslawien (Slawonien), Albanien, Rumänien (äußerster SW und Dobrudscha),
 Bulgarien, Griechenland und Türkei NW-Anatolien).

muralis breviceps (BOULENGER, 1905)
 Italien (Gebirge Kalabriens).

muralis brogniardi (DAUDIN, 1802)
 NW-Spanien, Hochlagen der Pyrenäen, W- und Mittel-Frankreich,
 Belgien, Niederlande und NW-Deutschland (N-Eifel und Vennvorland).

muralis colosii (TADDEI, 1949)
 Italien (Insel Elba sowie gegenüberliegendes Festland).

muralis maculiventris (WERNER, 1891)
 Ober-Italien, S-Schweiz (Tessin) und Jugoslawien (Istrien und NW-Kroatien).

muralis merremia (RISSO, 1826)
 Montanrelikte in Zentral- und O-Spanien, S-Frankreich sowie das Rhôneetal,
 Italien (W-Ligurien), W-Schweiz und Deutschland (Rheintal und dessen
 Nebentäler im N bis Bonn).

muralis nigriventris BONAPARTE, 1838 syn. *P. muralis brueggemanni*
 Italien (Ligurien, Toskana, entlang der Küste bis Neapel).

P. peloponnesiaca (BIBRON & BORY, 1833) [Peloponnes-Eidechse]
peloponnesiaca peloponnesiaca (BIBRON & BORY, 1833)
 Griechenland, S-Peloponnes (Provinzen Lakonien, Messenien und Arkadien).

peloponnesiaca lais (BUCHHOLZ, 1960)
 Griechenland, N-Peloponnes (Provinzen Achaia und Ilis)

peloponnesiaca thais (BUCHHOLZ, 1960)
 Griechenland, NO-Peloponnes (Provinz Argolis).

P. pityusensis (BOSCÁ, 1833) [Pityusen-Eidechse]
pityusensis pityusensis (BOSCÁ, 1833)
 Pityusen: Insel Ibiza und kleine, vorgelagerte Eilande (Sal Rossa, Negres,
 Calders, Punta Sa Ferradura, Bosc und Ses Illetes de Porroig).

pityusensis ahorcadosi (EISENTRAUT, 1930)
 Pityusen: Insel Penjats.

pityusensis calaesaladae (MÜLLER, 1928)
 Pityusen: S'Illeta de Cala Salada.

- pityusensis canensis* (EISENTRAUT, 1928)
Pityusen: Insel Caná.
- pityusensis caragolensis* (BUCHHOLZ, 1954)
Pityusen: Insel Caragole,
- pityusensis carlkochi* (MERTENS & MÜLLER, 1940)
Pityusen: Insel Conillera.
- pityusensis characae* (BUCHHOLZ, 1954)
Pityusen: Insel Sa Mesquida.
- pityusensis formenterae* (EISENTRAUT, 1928)
Pityusen: Inseln Formentera, Sabina, Alga, Pouet, Conejo de Formentera, Espalmador, Espardell und Porcs.
- pityusensis frailensis* (EISENTRAUT, 1928)
Pityusen: Insel Espardell de Espartar.
- pityusensis gastabiensis* (EISENTRAUT, 1928)
Pityusen: Insel Gastavi.
- pityusensis gorrae* (EISENTRAUT, 1928)
Pityusen: Inseln Na Bosc und Na Gorra.
- pityusensis hedwigkammerae* (MÜLLER, 1927)
Pityusen: Insel Ses Margalidas.
- pityusensis hortae* (BUCHHOLZ, 1954)
Pityusen: Insel Hort.
- pityusensis kameriana* (MERTENS, 1927)
Pityusen: Inseln Espartar und Escull de S'Espartar.
- pityusensis maluquerorum* MERTENS, 1921
Pityusen: Inseln Bleda Plana und Escull Vermell.
- pityusensis muradae* (EISENTRAUT, 1928)
Pityusen: Insel Murada.
- pityusensis negrae* (EISENTRAUT, 1928)
Pityusen: Insel Negres.
- pityusensis ratae* (EISENTRAUT, 1928)
Pityusen: Insel Rates.
- pityusensis redonae* (EISENTRAUT, 1928)
Pityusen: Inseln Santa Eularia und Redona.
- pityusensis schreitmuelleri* (MÜLLER, 1927)
Pityusen: Malvins-Inseln.
- pityusensis tagomagensis* (MÜLLER, 1927)
Pityusen: Insel Tagomago.
- pityusensis torretensis* (BUCHHOLZ, 1954)
Pityusen: Insel Torretes.
- pityusensis vedrae* (MÜLLER, 1927)
Pityusen: Inseln Vedrá und Vedranell.
- P. sicula* (RAFINESQUE-SCHMALTZ, 1810) [Ruineneidechse]
sicula-Gruppe
- sicula sicula* (RAFINESQUE-SCHMALTZ, 1810)
S-Italien, Sizilien und Pontinische Inseln sowie (eingeschleppt) auf Menorca.
- sicula aemiliani* CAPOLONGO, 1985
Scogli die Apani (Scoglio maggiore die Apani und Scoglio minore die Apani)
vor Brindisi / Apulien.

sicula alverioi (MERTENS, 1955)
Scoglio Faraglione.

sicula amparoae CAPOLONGO, 1979
Insel Dino.

sicula calabresiae (TADDEI, 1949)
Insel Montecristo.

sicula caporlaccoi (TADDEI, 1949)
Insel Capraia.

sicula cataroi (TADDEI, 1950)
Kotor.

sicula cettii (CARA, 1872)
Inseln Sardinien, Mal di Ventre, San Pietro, San Antioco,
Tavolara, Asinara und Maddalena; eingeschleppt bei Bonifacio (Korsika).

sicula ciclopica (TADDEI, 1949)
Insel Lachea.

sicula coerulea (EIMER, 1872)
Inseln Faraglioni di Mezzo und di Fuori bei Capri.

sicula cucchiarai PALMA, 1980
Scoglio La Canna.

sicula gallensis (EIMER, 1881)
Inseln Gallo Maggiore und Castelluccia.

sicula hieroglyphica (BERTHOLD, 1840)
Türkei (Umgebung von Istanbul, beiderseits des Bosporus
und einige Inseln im Marmara-Meer).

sicula klemmeri (LANZA & CAPOLONGO, 1972)
Insel Licosia.

sicula lanzai (MERTENS, 1967)
Insel Gavi.

sicula latastei (BEDRIAGA, 1879)
Insel Ponza und Scoglio della Madonnina.

sicula massinei (MERTENS, 1961)
Insel Rotonda.

sicula monaconensis (EIMER, 1881)
Insel Monacone.

sicula palmarolae (v, 1967)
Insel Palmarola und Scoglio Mezzogiorno.

sicula pasquinii (LANZA, 1952)
Scoglio Capello.

sicula paulae (LANZA, ADRIANI & ROMITI, 1971)
Insel Santo Ianni.

sicula ragusae (WETTSTEIN, 1931)
Dubrovnik.

sicula salfi (LANZA, 1954)
Insel Vivaro di Nerano.

sicula sanctistephani (MERTENS, 1926)
Insel San Stefano.

sicula tyrrhenica (MERTENS, 1932)
Inseln Giannutri, Giglio und Formiche di Grosseto.

campestris-Gruppe

sicula adriatica (WERNER, 1902)

Insel Mala Palagruza.

sicula astorgae (MERTENS, 1937)

Insel Sturago.

sicula bagnolensis (MERTENS, 1937)

Insel Banjol.

sicula bolei (BRELIH, 1961)

Insel Tovarjez.

sicula.campestris DE BETTA, 1857

Mittel- und N-Italien, jugoslawische Adriaküste bis Ruskamen im Süden einschließlich vieler vorgelagerter Inseln; eingeschleppt: Inseln Elba, Cerboli und Korsika sowie S Frankreich (Toulon) und USA (West Hampstead).

sicula dupinici (RADOVANOVIC, 1956)

Inseln Veli und Mali Dupinic.

sicula fiumanoidea (BRELIH, 1963)

Inseln Visoki und Misar.

sicula flavigula (MERTENS, 1937)

Insel Sveti Ivan na Pucini.

sicula hadzii (BRELIH, 1961)

Insel Porer.

sicula insularum (MERTENS, 1937)

Inseln Regata, Altijez, Lunga, Galopun, Sveti Ivan, Revera, Mala und Velika Sestrica, Sveti Marko, Supinic, Grunj und Hrid Galiola.

sicula kolombatovici (KARAMAN, 1928)

Inseln Velika und Mala Kluda.

sicula laganjensis (RADOVANOVIC, 1956)

Inseln Veli und Mali Laganj.

sicula nikolici (BRELIH, 1961)

Insel Gusti Skolj.

sicula pelagosae (BEDRIAGA, 1886)

Inseln Velika Palagruza, Susac, Hrid Bijelac, Kopiste und Pod Kopiste.

sicula pirosoensis (MERTENS, 1937)

Insel Piruzi Veliki.

sicula pohlibensis (RADOVANOVIC, 1970)

Inseln Pohlib, Planicic, Hrid Sip, Planik, Olib und Morovnik.

sicula premudana (RADOVANOVIC, 1959)

Inseln Premuda, Hripa und Masarine.

sicula premudensis (RADOVANOVIC, 1959)

Insel Lutrosnjak.

sicula pretneri (BRELIH, 1961)

Inseln Gustinja und Pisulj.

sicula radovanovici (BRELIH, 1961)

Insel Orada.

sicula samogradi (RADOVANOVIC, 1956)

Inseln Samograd und Vrtlic.

sicula sanctinicolai (TADDEI, 1949)

Tremiti-Inseln.

sicula vesseljuchi (RADOVANOVIC, 1959)

Insel Veseljuh.

P. taurica (PALLAS, 1814) [Taurische Eidechse]

taurica taurica (PALLAS, 1814)

SW-Ukraine und Halbinsel Krim, 0- und S-Rumänien, SO-Ungarn,
Jugoslawien (Mazedonien), Bulgarien, NO-Griechenland
und Türkei (Thrazien und nordwestlichstes Anatolien).

taurica ionica (LEHR, 1902)

Albanien und Griechenland (Epirus, Peloponnes und Ionische Inseln).

taurica thasopulae (KATTINGER, 1942)

Griechenland (Insel Thasopoulos).

P. tiliguerta (GMELIN, 1789) [Tyrrhenische Mauereidechse]

tiliguerta tiliguerta (GMELIN, 1789)

Inseln Sardinien und Korsika.

tiliguerta contii LANZA & BRIZZI, 1977

Isola Piana di Cavallo, SO-Korsika.

tiliguerta eiselti (LANZA, 1972)

Isola Pietricaggiosa, Isola Piana und Isotto Maestro Maria, SO-Korsika.

tiliguerta granchii LANZA & BRIZZI, 1974

Isole Poraggia Grande und Piccola, SO-Korsika.

tiliguerta grandisonae (LANZA, 1972)

Isola Vacca, SO-Korsika.

tiliguerta maresi (LANZA, 1972)

Isole Toro Piccolo und Grande, SO-Korsika.

tiliguerta pardii LANZA & BRIZZI, 1974

Isola Giraglia, N-Korsika.

tiliguerta ranzii (LANZA, 1966)

Isolotto Molarotto, NO-Sardinien.

tiliguerta rudolphisimonii BRIZZI & LANZA, 1975

Macinaggio-Inseln, N-Korsika.

tiliguerta sammichelii LANZA, 1976

Isole Porro und Locca, SW-Korsika.

tiliguerta toro (MERTENS, 1932)

Isolotto di Toro, SW-Sardinien.

P. wagleriana GISTEL, 1868 [Sizilianische Mauereidechse]

wagleriana wagleriana GISTEL, 1868

Sizilien (außer NO) sowie Inseln Favignana und Levanzo.

wagleriana antoninoi (MERTENS, 1955)

Teile der Insel Vulcano, Liparische Inseln.

wagleriana marettimensis (KLEMMER, 1956)

Insel Marettimo, Ägadische Inseln.

wagleriana raffonei (MERTENS, 1952)

Insel Strombolicchio.

(*Teira* GRAY, 1838) [Maghreb-Eidechsen*]

BÖHME (1986) sowie BISCHOFF, OSENEGG & MAYER (1989) folgend, wird

Teira hier als Untergattung von *Podarcis* aufgeführt. Dies ist jedoch

*Hier eingeführter Name. Benannt nach dem Hauptverbreitungs- und vermutlichen Ursprungsgebiet der Arten.

nur eine vorläufige Einstufung, denn inzwischen wissen wir, daß *Teira* im Rahmen der Gesamtrevision der Lacertidae (MAYER & BISCHOFF in Vorber.) der Status einer eigenen Gattung zukommt, der *Lacerta andreanskyi* anzuschließen ist (vgl. BISCHOFF 1991).

P. dugesii (MILNE-EDWARDS, 1829) [Madeiraeidechse]

dugesii dugesii (MILNE-EDWARDS, 1829)

syn. *P. dugesii maui*

Madeira, Ilhas Desertas und (eingeschleppt) auf einigen Azoren-Inseln.

dugesii jogeri BISCHOFF, OSENEGG & MAYER, 1989

Insel Porto Santo.

dugesii selvagensis BISCHOFF, OSENEGG & MAYER, 1989

Ilhas Selvagens.

P. perspicillata (DUMERIL & BIBRON, 1839) [Brilleneidechse]

perspicillata perspicillata (DUMERIL & BIBRON, 1839)

Algerische Küste und algerisch-marokkanisches Hochplateau sowie (eingeschleppt)

Insel Menorca (Umgebung von Ciudadela).

perspicillata chabanaudi (WERNER, 1931)

Atlaslänge im westlichen Marokko.

perspicillata pellegrini (WERNER, 1929)

Zentral-Marokko (Mittlerer und Hoher Atlas)..

Literatur

ARNOLD, E.N. (1973): Relationships of the Palaearctic lizards assigned to the genera *Lacerta*, *Algyroides* and *Psammodromus* (Reptilia: Lacertidae). - Bull.Brit.Mus.nat.Hist., London, 25 (8): 291-366.

BISCHOFF, W.(1991): Übersicht der Arten und Unterarten der Familie Lacertidae. 3. Die Gattung *Lacerta*. – DIE EIDECHSE, Bonn/Bremen, 3: 5-16.

BISCHOFF, W., K. OSENEGG & W. MAYER (1989): Untersuchungen zur subspezifischen Gliederung der Madeira-Mauereidechse, *Podarcis dugesii* (MILNE-EDWARDS, 1829). - SALAMANDRA, Bonn, 25(3/4): 237-259,

BÖHME, W.(1986): Handbuch der Reptilien und Amphibien Europas, Band 2/11 Echsen III (*Podarcis*). – Wiesbaden (Aula), 1-434.

GRUSCHWITZ, X. & W. BÖHME (1986): *Podarcis muralis* (LAURENTI, 1768) - Mauereidechse. - In: BÖHME, W. (Hrsg.): Handbuch der Reptilien und Amphibien Europas. Band 2/11 Echsen III (*Podarcis*). - Wiesbaden (Aula), 155-208.

MAYER, W. & D. LUTZ (1989): Chemosystematische Untersuchungen zur Phylogenie der Sammelgattung *Lacerta* (Reptilia: Sauria: Lacertidae). - Z. zool. Syst. Evolut.-forsch., Hamburg, 27: 338-349.

Verfasser: WOLFGANG BISCHOFF, Zoologisches Forschungsinstitut und Museum Alexander Koenig, Adenauerallee 150-164, D(W)-5300 Bonn 1.